

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 108.

Mittwoch den 13. Mai 1874.

(191—2)

Kundmachung.

Nr. 4865.

Bei der commissionellen Eröffnung der Retourbriefe aus der Zeitperiode vom 1. Jänner 1873 bis 1. Juli 1873 wurden die im nachstehenden Verzeichnisse angeführten Correspondenzen wegen ihres Werthinhaltess von der Vertilgung ausgeschieden.

Die bezüglichlichen Absender, welche diese Briefe rückzuhalten wünschen, werden eingeladen, binnen drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, ihr Eigenthumsrecht bei dieser k. k. Postdirection in gesetzlicher Art nachzuweisen.

Triest, am 17. April 1874.

k. k. Postdirection.

Verzeichnis.

Aufgabsort	Name		Bestimmungsort	Des Einschusses		Anmerkungen
	des Absenders	des Adressaten		Gattung	Wert	
					fl.	kr.
1	Triest	Giacomo Bian	Wien	B. N.	1	—
2	"	Delliza Polana	Pola	"	1	—
3	Kalef	Isacco Robic	Böhm. Bistritz	"	1	—
4	Triest	Paolo Menegon	Udine	Ital. "	50	Centesimi.
5	Laibach	Ein Optiker	Wien	Scheidemünze	—	5
6	Triest	Amadio Catterinuzzi	Spilimbergo	B. N.	5	italienische Lire.
7	"	N. N.	Verona	"	4	—
8	Krainburg	Maria Grefchel	Graz	Scheidemünze	—	10
9	Verutti	N. N.	Statovine	"	10	Kopelen.
10	S. Martino	Maria Klemencich	Bobowa	Briefmarke	—	5
11	Triest	Ferd. Strobel	Draga	"	—	55
12	Rudolfswert	Ant. Jakusch	Schurthal (Preußen)	1 Ohrring	—	Gold.
13	"	Maria Ravertanif	N. N.	B. N.	2	—
14	Triest	Maria Petral	Laibach	"	1	—
15	Uhr.-Feistritz	Bigino Graj	Cividale p. Athens	"	5	—
16	Triest	N. N.	Ilitsch	Scheidemünze	—	20
17	Görz	Catterina Ba. Bida	Marburg	B. N.	1	—
18	Triest	N. N.	Pola	"	2	—
19	Pola	Fratello Luigi	"	"	20	ital. Lire.
20	Triest	Josef Bfeme	Strasburg	"	1	—
21	Gottschee	Mathias Rump	Triest	"	1	—
22	Verutti	Dom. Frener	Presnitz	"	30	preussische Thaler.
23	"	L. Maccio	Alessandria	Wechsel	820	Frank, ottomanische Bank.
24	Auerburg	Sefa Pretnar	Schwabenberg pr. Prag	B. N.	1	—
25	Nesselthal	Mathias Scharig	Hörgendorf	"	1	—
26	Triest	Figlia Marietta	Görz	"	1	—
27	Abelsberg	Schwester Maria	Löffler	"	1	—
28	Cormons	Sorella Catterina	Capodistria	"	1	—
29	Pola	Raschmann	St. Peter Steiermark	"	2	—
30	Triest	Morre	Pola	"	2	—
31	Pola	Josef Kumer	Auffig	"	1	—
32	Lussinpiccolo	Giovanni Bidulich	Pola	"	1	—
33	Trieste	Giuseppe Bertisch	Görz	"	1	—
34	Alessandrien (Egypt)	? in Türkisch	S. E. le Cherif Aly Pascha	"	300	Pfund Sterling
35	Triest	Catterina Berghinz	Ben Aim	Wechsel	3	—
36	"	Gertrud Schtefan	Constantinopel	B. N.	1	—
37	"	Regina Florenino	St. Peter Steiermark	"	1	—
38	"	Trevisan Francesco	Hamburg	"	1	—
39	"	N. N.	Görz	"	1	—
40	"	Fidelius Rechenmacher	Pöngau	"	1	—

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 108.

(1064—2)

Nr. 2032.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Maria Tedeski von Fiume durch Andreas Zindarsch von Altenmarkt gegen Kaspar Kauschel von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 17. Juni 1873, Z. 1614, auf den 7. April und 7. Mai d. J. angeordneten Feilbietungstermine der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 21 ad Grundbuch Schneeberg als abgehalten angesehen, wogegen es bei der auf den 6. Juni d. J.

angeordneten dritten Feilbietung unverändert mit dem obigen Bescheideanhange zu verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 5ten April 1874.

(1059—2)

Nr. 1235.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Perjatel von Reifnitz die executive Versteigerung der dem Josef Oberstar von Janowitz gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. geschätzten, zu Zapusche sub Conf.-Nr. 4 gelegenen und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 626 A ver-

kommenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juni,

die zweite auf den

10. Juli

und die dritte auf den

11. August 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 31sten März 1874.

(1065—2)

Nr. 2044.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Anton Zagar von Prezid durch den Nachhaber Herrn Josef Gof von Altenmarkt gegen Franziska Bilas von Pudob die mit dem Bescheide vom 30. Mai 1873, Z. 2098, auf den 7. April und 7. Mai

d. J., angeordnete Feilbietungstermine der gegnerischen Realitäten sub Urb.-Nr. 147 ad Grundbuch Hallerstein sub Urb.-Nr. 1/68 ad Grundbuch Kirche St. Jakobi in Pudob und sub Dom-Grdb.-Nr. 122/214 ad Grundbuch Schneeberg als abgehalten angesehen, wogegen es bei der auf den

6. Juni d. J., angeordneten dritten Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 7ten April 1874.

(912—2)

Nr. 138.

Reassummierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 16. April 1872, Z. 1229, fixierte dritte executive Feilbietung der dem Simon Treun gehörigen in dem herrschaftlich loitscher Grundbuche sub Urb.-Nr. 258/696 vorkommenden Realität wird im Reassummierungswege auf den

2. Juni d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Bescheide angeordnet, daß die feilzubietende Realität dem Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 26sten Jänner 1874.

(979—2)

Nr. 7415.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Johanna Zwenkel, durch Dr. Sajovic von Laibach, gegen Josef Krajnc und Josef Strazisa von Niederdorf wegen aus dem Urtheile vom 26. Juni 1869, Z. 3666, schuldigen 1292 fl. 5. W. c. s. c. in die executive Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectif.-Nr. 396, 472 und 594 ad Grundbuch Turnak sub Urb.-Nr. 26 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 730 fl., 40 fl., 900 fl. und 120 fl., dann der auf 739 fl. bewertheten Fahrnisse gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

19. Juni 1874,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 27sten Jänner 1874.

(1078—1)

Nr. 2036.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Aera's und des Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Michael Wiet gehörigen, gerichtlich auf 336 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kapitelherrschaft Rudolfswerth sub Rectific. Nr. 228/2 vorkommenden Realität zu Gaberje wegen schuldigen 125 fl. 51 1/2 fr. resp. der Kosten reasumiert und neuerdings die erste auf den

3. Juni,
die zweite auf den

3. Juli
und die dritte auf den

5. August 1874
mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und mit dem vorigen Anhang angeordnet.
Rudolfswerth, am 9. März 1874.

(1080—1)

Nr. 1963.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Paulic von Saborst, Bez. Rassenfuß, die executive Feilbietung der dem Johann Gregorich gehörigen, gerichtlich auf 818 fl. geschätzten, im Grundbuche Altenburg sub Urb.-Nr. 53 vorkommenden Realit. zu Gefindeldorf peto. 100 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,
die zweite auf den

10. Juli
und die dritte auf den

12. August 1874,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Rudolfswerth, am 8. März 1874.

(1052—1)

Nr. 2436.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der der Agnes Gramet von Nesselthal Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. XIII., fol. 1777 und 1778 vorkommenden Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 28. März 1873 an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 70 fl. 5 1/2 fr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

25. Juni,
die zweite auf den

25. Juli
und die dritte auf den

27. August 1874,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 27. April 1874.

(1082—1)

Nr. 3021.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionssache des hohen k. k. Aera's und Grundentlastungsfondes gegen Anton Medved von Langenegg peto. 60 fl. 30 fr. hat es bei der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 1. Februar 1874, Z. 58, auf den

3. Juni l. J.,

früh 9 Uhr, hiergerichts anberaumten zweiten executiven Feilbietung der Realität Berg-Nr. 49 ad Slattenegg das Verbleiben.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 7ten Mai 1874.

(1079—1)

Nr. 2103.

**Reasumierung dritter exec.
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Sali von Tschetschendorf, Cessionär des Herrn Carl Luser von Rudolfswerth, die mit dem Bescheide vom 16. November 1873, Z. 9933, fixierte dritte executive Feilbietung der dem Mathias Sajovic von Tschetschendorf gehörigen, im Grundbuche Luegg sub Rectif.-Nr. 39 vorkommenden, gerichtlich auf 2510 fl. bewerteten Pubrealität wegen schuldigen Restes per 73 fl. 72 fr. sammt Anhang reasumiert und neuerdings auf den

3. Juni 1874
mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 11. März 1874.

(852—3)

Nr. 1640.

Erinnerung

an den Beklagten Jovo Radojčić.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo abwesenden Beklagten Jovo Radojčić hiermit erinnert:

Es haben wider denselben bei diesem Gerichte Peter Radojčić von Bojanec die Klage peto. 100 fl. c. s. c. eingebracht und wurde zur summarischen Verhandlung die Tagfahrt auf den

17. Juni 1874,
vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Georg Spehar von Weltsberg als curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. März 1874.

(1081—1)

Nr. 3192.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dougan, durch den Nachhaber Herrn Franz Beniger von Dornegg Nr. 28, die exec. Versteigerung der dem Josef Gerl von Parize Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Strainach sub Urb.-Nr. 25 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,
die zweite auf den

14. Juli
und die dritte auf den

14. August 1874,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 10. April 1874.

(1033—1)

Nr. 2187.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Ansprechern der Realität ad Stadtkammeramtsgilt Krainburg III. Abtheilung, Post-Nr. 61, Rectif.-Nr. 65 bekannt gemacht:

Es habe Maria Stirn von Krainburg wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Eigenthumserwerbung durch Erfindung auf diese Realität resp. Acker, genannt pri cesti, Parz.-Nr. 521, im Katastralaussatze per 1 Soch 546 Quadratlasten, sub praes. 22. April 1874, Z. 2187, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrt auf den

31. Juli 1874,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Burger von Krainburg als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 23. April 1874.

(1055—1)

Nr. 1991.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Präbenten der nachbenannten Grundparzellen hiermit erinnert:

Es habe Josef Bojic von Poretzke wider dieselben die Klage auf Erfindung der in der Steuergemeinde St. Weit gelegenen Grundparzellen: Wiesrain Korona Parz.-Nr. 2004 mit 157 2/3 100 Quadratlasten und Wiese pri mostu Parz.-Nr. 1996 mit 138 1/100 Quadratlasten, sub praes. 23. April 1874, Z. 1991, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrt auf den

25. Juli 1874,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Rodre von St. Weit als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 13ten April 1874.

(1058—1)

Nr. 281.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Arko von Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Johann Clesauk von dort gehörigen, gerichtlich auf 2910 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 690 im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,
die zweite auf den

31. Juli
und die dritte auf den

31. August 1874,
jedesmal vormittags in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 7ten März 1874.

(1051—2)

Nr. 2545.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rajsek von Novasela die executive Versteigerung der dem Andreas Stampfel von Banjalofa gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch der Herrschaft Kofel sub tom. III, fol. 446 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

25. Juni,
die zweite auf den

27. Juli
und die dritte auf den

28. August 1874,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 29. April 1874.

(1048—2)

Nr. 1852.

**Reasumierung dritter exec.
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Gerson von Michelsdorf, durch Dr. W. Nebditer, wegen schuldigen 19 fl. 50 fr. in die Reasumierung der dritten exec. Feilbietung der den Eheleuten Jakob und Agnes Michelsch von Banjalofa gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kofel sub tom. II, fol. 234 vorkommenden Realität zu Banjalofa bewilligt und zu deren Vornahme die Tagfahrt im Amtsgebäude am

18. Juni 1874,
vormittags 9 Uhr, mit dem Besatze angeordnet, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 2. April 1874.

(1046—2)

Nr. 2419.

Erinnerung

an die Erben des verstorbenen An-

dreas Krenn von Kerndorf.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den Erben des verstorbenen Andreas Krenn von Kerndorf hiermit erinnert:

Es habe Herr Eduard Hoffmann von Gottschee wider die Belastung des seligen Andreas Krenn von Kerndorf die Klage auf Zahlung eines Salcores von 669 fl. 71 fr. c. s. c. sub praes. 23. April l. J., Z. 2419, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrt auf den

26. Mai l. J.,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den

Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Mathias Peische von Gottschee als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 24. April 1874.

(1072—2) Nr. 2708.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 14. März 1874, Z. 1502, bekannt gemacht, daß die auf den 27. April 1874 anberaumte erste Tagssatzung zur executiven Versteigerung des Anna Klemens'schen Hauses Cons.-Nr. 155 ad Stadtmagistrat Laibach erfolglos geblieben ist und das daher die zweite Feilbietungstagssatzung am

27. Mai 1874,

vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte stattfinden werde.

Gleichzeitig wird bekannt gegeben, daß für die unbekannt wo befindliche Anna Klemens zur Wahrung ihrer Rechte in dieser Executionssache der hiesige Advocat Herr Dr. Anton Rudolf als curator ad actum aufgestellt worden ist.

Laibach, am 5. Mai 1874.

(1041—2) Nr. 3.

Rundmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach als Berggericht hat in Durchführung des Artikels V des Rundmachungs-patentes zum allg. Berggeseze vom 23. Mai 1854 und in Gemäßheit der hohen Justizministerial-Berordnung vom 25. August 1871, Zahl 9164, auf Grund der gepflogenen Erhebungen und nach Einholung des Gutachtens der k. k. Berghauptmannschaft beschloßen, daß die im hiesigen Bergbuche Band I der verschiedenen Werkscomplexe eingetragenen nachbenannten Industrie-Unternehmungen, als:

1. Das Stahlhammerwerk „Neumarkt I“, Seite 57, Ent.-Nr. 5,
2. das Stahlhammerwerk „Neumarkt II na Slape“, Seite 69, Entitäten-Nr. 6,
3. das Eisen und Stahlhammerwerk „Neumarkt III“ (Germovka), Seite 85, Ent.-Nr. 7,
4. das Eisenhammerwerk Moste (Hohenbrücken) bei Zauerburg, Seite 569, Ent.-Nr. 70, — sämtlich im Besitze der krainischen Industrie-Gesellschaft befindlich; dann
5. das dem Herrn Gilbert Fuchs gehörige Eisenhammerwerk in der Kanter nächst den sieben Brunnen, Seite 121, Ent.-Nr. 10 und
6. das dem Herrn Carl Stanislaus Koller gehörige Eisenhammerwerk „Feistritz pod Retno I“, Seite 97, Ent.-Nr. 8 —

aus dem Bergbuche ausgeschieden und die bezüglichlichen bergbücherlichen Einlagen zur Fortführung an jene Grundbuchsbehörden, in deren Sprengel sich die zur Ausscheidung bestimmten Objekte befinden, daher

- a) die Einlagen über die Stahlhammerwerke Neumarkt I und II und über das Eisen- und Stahlhammerwerk Neumarkt III, dann über das Eisenhammerwerk Feistritz pod Retno I an das k. k. Bezirksgericht Krainburg übergeben werden.
- b) die Einlage über das Eisenhammerwerk Moste an das k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf und
- c) die Einlage über das Eisenhammerwerk in der Kanter an das k. k. Bezirksgericht Krainburg übergeben werden.

Die Ausscheidung dieser Industrie-Unternehmungen aus dem Bergbuche wird am

31. Mai 1874

stattfinden und sonach die Grundbuchsführung darüber bei den vorbenannten k. k. Bezirksgerichten am 1. Juni 1874 beginnen.

k. k. Landesgericht Laibach, am 2. Mai 1874.

(816—3) Nr. 1772.

Erinnerung

an Gregor Perschin.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert:

Es habe Karl Tauer wider den Gregor Perschin bei diesem Gerichte die Klage auf Erfindung des Aßers Nr. 56, Rctf.-Nr. 704, ad Magistrat Laibach eingebracht, und es sei hierüber zur Verhandlung dieser Streitsache die Tagssatzung auf den

22. Juni 1874

angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu dessen Vertretung den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Anton Rudolph als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechts-sache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Der Beklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder in zwischen dem bestimmten Vertreter Rechtsbeistand an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus dieser Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach, am 21. März 1874.

(330—3) Nr. 6309.

Erinnerung

an Agnes Petkoczel von Petkoc, den Johann Hafner von Kirchdorf, den Michael Oblak von Petkoc, den Lukas Dolenz von dort, den Martin Jereb von Sapiana, den Simon Merlak von dort, den Josef, Jakob, Franz, an Maria und Katharina Molt von Petkoc, alle unbekannten Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird der Agnes Petkoczel von Petkoc, dem Johann Hafner von Kirchdorf, dem Michael Oblak von Petkoc, dem Lukas Dolenz von dort, dem Martin Jereb von Sapiana, dem Simon Merlak von dort, dem Josef, Jakob, Franz, der Maria und Katharina Molt von Petkoc, alle unbekannten Aufenthaltes, und ihren Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe wider sie Thomas Molek von Petkoc Nr. 15 sub praes. 31. Oktober 1873, Z. 6309, die Klage auf Erloschen-erklärung der zu ihren Gunsten auf der klägerischen Realität Rctf.-Nr. 664, Urb.-Nr. 247 des Grundbuchs Loitsch hasten den Sakforderungen überreicht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

9. Juni 1874,

vormittags 9 Uhr, bestimmt worden ist.

Den Beklagten ist zur Wahrung ihrer Rechte Herr Anton Sorre von Unterloitsch als Curator bestellt worden, mit welchem, falls die Beklagten nicht selbst oder durch einen andern Sachwalter einschreiten, die Rechts-sache durchgeführt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 4ten November 1873.

(1054—2) Nr. 125.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Mayer von Leutenburg durch Herrn Dr. Lojar, wegen aus dem Vergleich vom 9. August 1855, Z. 4963, schuldigen 41 fl. C. M. c. s. c. bewilligt, mit Bescheid vom 11. Jänner 1874, Z. 125, auf den 14. März 1874 angeordnete und frustrierte dritte executive Feilbietung der dem Franz Bratovz von Podgric Nr. 13 gehörigen, sub Grdb.-Nr. 151 ad Leutenburg einkommenden Realitätenhälfte wegen eingetretener Hindernisse auf den

29. Mai 1874,

um 9 Uhr, vormittags in dieser Gerichtskanzlei von Amts wegen mit dem früheren Anhang übertragener worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 21. April 1874.

(1049—2) Nr. 2140.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Delar von Nowasela die executive Versteigerung des dem Martin und Maria Delar von Berch Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 415 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Kotel sub tom. II, fol. 150 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Juni,

die zweite auf den

23. Juli

und die dritte auf den

18. August 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 16ten April 1874.

(1047—2) Nr. 2538.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der G. J. Ogriček von Marburg, durch Dr. Benedikt, die executive Versteigerung der dem Peter Scherzer von Sürgeru gehörigen, gerichtlich auf 1072 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. XXV, fol. 3432 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Juni,

die zweite auf den

25. Juli

und die dritte auf den

27. August 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 29. April 1874.

(1063—2) Nr. 2043.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executions-sache des Bartholomäus Antonic von Verhnil gegen Franziska Bilas von Pubob die mit dem Bescheide vom 12. Dezember 1873, Zahl 6838, auf den 7. April und 7. Mai d. J. angeordneten Feilbietungstermine der Gegner'schen Realität sub Urb.-Nr. 1/68 ad Grdb. Kirche St. Jakob zu Pubob Urb.-Nr. 147, Rctf.-Nr. 32/1 ad Grdb. Hallerstein und sub Dom-Grundbuchs-Nr. 122/214 ad Grundbuch Schneeberg als abgehalten angesehen, wogegen es unverändert bei der am

6. Juni d. J.,

angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 7ten April 1874.

(1050—2) Nr. 2315.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zurl von Mrauen Nachhaber des Michael Barbican von Kuschel die executive Versteigerung der dem Jakob Papesch von Bas gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten, ad Grundbuch Kotel sub tom. I, fol. 107 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

28. August 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 23. April 1874.

(1036—3) Nr. 1044.

Erinnerung

an Simon Kotel, Franziska Kotel, Matthäus Kotel, Katharina Petric, Maria Kaulic und die allfälligen Präbendenten, resp. deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird den Simon Kotel, Franziska Kotel, Matthäus Kotel, Katharina Petric, Maria Kaulic und den allfälligen Präbendenten aus dem Uebergabevertrage vom 31. Jänner 1838, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anna Kotel von Idria wider dieselben die Klage auf Anerkennung geleisteter Tabularzahlungen und Bewilligung der Löschung derselben von der im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 25 in Idria vorkommenden Realität sub praes. 12. April 1874, Z. 1044, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

13. Juni 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Stefan Lapajne von Idria als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 23ten April 1874.

Guter Slivovitz,

eigenes Erzeugnis, in beliebigem Quan-
tum zu beziehen. (1083-1)
Näheres brieflich und Muster auf Verlangen.
Bellovar (Kroatien), am 8. Mai 1874.
Franziska Predragović.

Hausverkauf.

Ein neuerbautes Haus sammt einem hüb-
schen Garten ist aus freier Hand zu verkaufen.
Auskunft ertheilt **Gustav Dzinsky**, Haus-
Nr. 197 am Rann. (1066-2)

Gasthaus-Eröffnung.

Die ergebenst Gefertigte zeigt hiermit an,
dass sie seit dem **1. Mai** l. J. die renovierten
Gasthaus-Localitäten
„zur Stadt Görz“
auf der **Triesterstrasse**
übernommen hat, und wird sich bemühen, durch
billige und solide Bedienung die fernere Gunst
der Herren Gäste zu erwerben, wie sie ihr im
Gasthause „zur Krone“ zuteil geworden, und
ladet deshalb zum Besuche und oftmaligem Zu-
spruch freundlichst ein.

Mit Hochachtung ergebenste

Fanni Fürsager,

(1015-3)

Witwe.

Dr. Wilh. Kovatsch,

prov. Stadtphysiker und erster Stadtarzt,
wohnt seit 11. Mai d. J.

in der Theatergasse Hs.-Nr. 42

(ehemals Pichler'sches Haus oder „Weinhalle“) im ersten Stocke.

Ordination von $\frac{1}{2}9$ bis $\frac{1}{2}10$ Uhr vor- und von
3 bis 4 Uhr nachmittags. (1077-1)

Schwefeltherme Warasdin-Toplice in Kroatien.

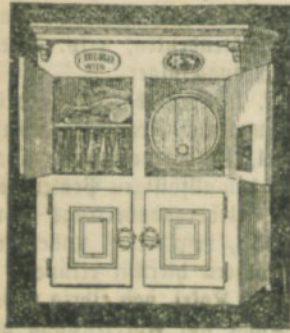
Eröffnung der Saison am 1. Mai.

Nächste Eisenbahnhaltungen: Csakathurn Entfernung 3 St., Kreutz 4 St.,
Kopreinitz 4 St. (941-3)

Tägliche Postcommunication, Telegraphenstation. Vermehrte Unterkunft
um 47 schön möblierte Zimmer im neuen Anbau an das Kurhaus.

Die Fabrik tragbarer Eiskeller

des Ingenieur **Franz Bollinger** in Wien



empfiehlt:
**Schank-Einrichtungen sammt Fass- und Fla-
schen-Aufzügen;
Bierkühler, Wasserkühler;
Milchkühler, Fleischtsche;
Speisenkühler für Haushaltungen;
Flaschen- und Butterkühler;
Gefriermaschinen;
Gefrorenes-Reservoirs;
Moussé-Pippen neuester Construction.**

Illustrierte Preiscurante gratis. (563-10)

Aufträge an die Fabriks-Niederlage:

Wien, Wieden, Heumühlgasse Nr. 2.

Peter Grasselli, Wein-Engros-Geschäft

in
Unterschischka bei Laibach, Chiades'sches Haus.

Grosses Lager

guter gesunder Tisch- & Dessert-Weine

von den gangbarsten Sorten, besonders vorzüglicher

Wiseller und Unterkraier.

(Unter **Einem Eimer** wird nicht abgegeben.)

Briefe werden nach Laibach erbeten, wo auch auf mündliche
Anfragen im **Hause Nr. 263, 2. Stock, am Hauptplatze** (vis-à-vis
dem Rathhause) bereitwillig Auskunft ertheilt wird. (1017-2)

Fortschrittsmedaille.

Gegründet 1767.

Verdienstmedaille.

ALBERT SAMASSA,

k. k. Hof-Glockengiesser,

**Maschinen- und Feuerlöschgeräte-Fabrikant
in Laibach,**

empfiehlt sich zu geehrten Aufträgen auf:

Harmonische Glockengeläute

samt Montierung, mittelst welcher selbst eine Glocke von 40 Ztr.
leicht von einem Manne geläutet werden kann, ferner alle Gattungen

**Spritzen, Löschgeräte, Pumpen- & Brunnenanlagen, Weinwerkel, dann Kirchen-
leuchter, Hähne, Ventile, Verschraubungen etc.**

zu den billigsten Preisen.

(1038-1)

Gemeinden und Feuerwehren werden zur leichtern Beschaffung von Glocken und Spritzen auch

Ratenzahlungen gewährt.

Anerkennungsdiplom.

Anerkennungsdiplom.

17 Preismedaillen.



100 Stück

Visitkarten à la minute

werden in der Buchdruckerei des **Rudolf Millitz** in Laibach,
alter Markt Nr. 33, auf kleinerem Kartenpapier um **60 kr.**, auf grö-
serem um **70 kr.** angefertigt. (1018-2)

!!Zur Saison!!

empfiehlt

(1028-3)

L. Wallenko,

Laibach, Hauptplatz Nr. 7

$\frac{1}{4}$ Lüster, glatt wr. Elle	33 kr.	$\frac{1}{4}$ Barège wr. Elle	35 kr.
$\frac{1}{4}$ „ Chaly „ „	36 „	$\frac{1}{4}$ Lenos „ „	40 „
$\frac{1}{4}$ „ mit Tupf „ „	38 „		

sowie grosse Auswahl in Woll- und Waschkleiderstoffen.

MEYERS KONVERSATIONS LEXIKON

Subskriptions-Einladung auf die
Dritte Auflage

mit
360 Bildertafeln und Karten.

Heftausgabe:

240 wöchentliche Lieferungen à 5 Sgr.

oder 30 kr. ö. W.

Bandausgabe:

30 broch. Halbbände à 1 Thlr. 10 Sgr.

15 Leinwandbände „ à 3 „ 5 „

15 Halbfanzbände „ à 3 „ 10 „

Bibliographisches Institut

in Hildburghausen.

Probe-Heft zur geneigten Einsichtnahme stehen gerne zu Diensten.

Zur Abonnements-
Entgegennahme

empfiehlt sich

**Ign. v. Kleinmayr
& F. Bamberg's**

Buchhandlung

in Laibach.

Billige und zweckmässige Bedachung.

Von den kais. kön. österreichischen, kön. preussischen, kais. russischen, kön. bayeri-
schen, kön. und herzog. sächsischen Regierungen geprüft und als feuersicher anerkannt

Stein-Dachpappe

der Fabriken von

Stalling, Ziem & Co.,

Wien, Comptoir: Wieden, Mayerhofgasse 9.

Prag, Comptoir: Langesgasse Nr. 35.

Barge bei Sagan (Preussisch-Schlesien), Breslau.

Nebst Lager von englischem Steinkohlentheer, Asphaltpech, Dachpappennägeln.
Deckarbeiten mit unserem Fabrikat werden unter **Garantie** der Haltbarkeit in Accord
übernommen. (963-3)